



## Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Christian Klingen, Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

### **Fachgespräch zur Zukunft der Hebammenversorgung in Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege führt ein Fachgespräch zur Zukunft der Hebammenversorgung in Bayern durch. Ziel des Gespräches soll es sein, Handlungsempfehlungen für die Politik abzuleiten, um auch künftig eine flächendeckende Versorgung mit Hebammen sicherzustellen.

#### **Begründung:**

Hebammenbonus, Akademisierung, Niederlassungsprämie – in den vergangenen Jahren hat sich einiges getan, um den Beruf der Hebamme bzw. des Geburtshelfers attraktiver zu gestalten. Doch die Maßnahmen scheinen keine Wirkung zu zeigen. Zahlreiche Hebammen denken darüber nach, aufzuhören. Dazu kommen eine steigende Geburtenanzahl und nach wie vor ungelöste Probleme von Versicherungsprämien bis zur Vergütung per se. Für Schwangere eine desolante Situation, die zu Stress führt. Darüber berichten auch die Medien.<sup>1</sup>

Es ist deshalb dringend geboten, mit den Hebammen und den Fachverbänden ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam zu beraten, welche Maßnahmen zielgerichtet ergriffen werden können, um eine Mängelversorgung in Bayern zu verhindern. Dabei muss im Gespräch geklärt werden, welche bisherigen Maßnahmen gut sind, aber noch nicht wirken, welche überflüssig wären und welche Maßnahmen oder innovative Ansätze dringend ergriffen werden sollten, um die Versorgung in Bayern auch weiterhin sicherzustellen. Auch die Zukunft der Versicherungsfrage soll hier explizit besprochen werden.

<sup>1</sup> <https://www.br.de/nachrichten/bayern/babyboom-aber-keine-nachsorge-hebammenmangel-in-bayern,SvoV4nW>